

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Rosa Ecker, MBA  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend **Herkunft der Täter von Frauenmorden**

Im Vorjahr wurden 28 Frauen ermordet, davon mutmaßlich 26 Femizide. In zumindest 51 Fällen kam es zu Mordversuchen bzw. zu Fällen schwerer Gewalt. Allein im Jänner und Februar 2024 gab es 8 Femizide und 19 Fälle schwerer Gewalt an Frauen.

Laut Statistik Austria aus dem Jahr 2021 ist in Österreich ist jede dritte Frau von körperlicher und/oder sexueller Gewalt innerhalb oder außerhalb von intimen Beziehungen betroffen – laut Statistik sind es nahezu 35% der weiblichen Bevölkerung. Und mehr als jede vierte Frau musste eine Form von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz erfahren. Mehr als jede fünfte Frau ist von Stalking betroffen (21,88%).

In Österreich steht Gewalt mittlerweile klar im Kontext zu Migration, vor allem der unkontrollierten Einwanderung und dem oft nicht vorhandenen Integrationswillen. Viele der Männer und insbesondere jungen Männer, die derzeit in unser Land strömen, stammen aus einem komplett anderen Kulturkreis, in welchem Frauen und Mädchen nichts zählen.

Das Sicherheitsgefühl der Frauen in unserem Land nimmt seit Jahren immer mehr ab. Es braucht endlich Maßnahmen und Taten, um die Gewalt an Frauen und Mädchen in unserem Land einzudämmen. Österreich muss wieder zu einem Land werden, wo Frauen und Mädchen keine Angst haben müssen!

Die Durchführung einer sogenannten Dunkelfeldstudien, wie sie etwa in Deutschland bereits seit Jahren durchgeführt werden, um an mehr Informationen und Hintergründe für Gewalt gegen Frauen zu kommen, wird bislang leider abgelehnt.

Offizielle Daten über Frauenmorde sind veraltet.

In diesem Zusammenhang stellt die unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Inneres nachstehende

### **Anfrage**

1. Wie viele Morde an Frauen gab es jeweils in den letzten 5 Jahren (gesamt bzw. aufgeschlüsselt auf die Bundesländer)?
2. Wie viele Morde an Frauen wurden aufgeklärt (gesamt bzw. aufgeschlüsselt auf die Bundesländer)?
3. Wie viele dieser Morde an Frauen waren Femizide (aufgeschlüsselt auf die Bundesländer)?
4. Wie viele Morde an Frauen wurden von Familienangehörigen verübt (aufgeschlüsselt auf die Bundesländer)?
5. Welcher Nationalität haben die jeweiligen Opfer angehört?
6. Wie alt waren die jeweiligen Opfer (aufgeschlüsselt auf die Bundesländer)?

7. Welcher Nationalität hat der jeweilige Täter angehört?
8. Wie alt waren die jeweiligen Täter?
9. Wie viele Täter waren männlich bzw. weiblich (aufgeschlüsselt auf die Bundesländer)?
10. Wie viele Mordversuche an Frauen gab es jeweils in den letzten 5 Jahren (gesamt bzw. aufgeschlüsselt auf die Bundesländer)?
11. Welcher Nationalität haben die jeweiligen Opfer angehört?
12. Wie alt waren die jeweiligen Opfer (aufgeschlüsselt auf die Bundesländer)?
13. Welcher Nationalität hat der jeweilige Täter angehört?
14. Wie alt waren die jeweiligen Täter?
15. Wie viele Täter waren männlich bzw. weiblich (aufgeschlüsselt auf die Bundesländer)?
16. Wie viele Mordversuche an Frauen wurden von Familienangehörigen verübt (aufgeschlüsselt auf die Bundesländer)?



The image contains several handwritten signatures and initials in black ink. At the top center, there is a large, flowing signature that appears to be 'E'. To its right is a smaller, more structured set of initials that look like 'J', 'T', and 'H' intertwined. Below these, on the left, is a signature that includes 'R' and 'C'. To the right of that is a signature that looks like 'B' and 'M'. At the bottom center, there is a large, sweeping signature that looks like a stylized 'Z' or 'G'. The signatures are somewhat overlapping and appear to be on a document page.

